

Bosch GSM 909 Dual, mit Daten-Interface

In den PCNEWS werden immer wieder interessante Geräte aus dem Bereich der Telekommunikation vorgestellt. Dabei sollen nicht, wie bei anderen Zeitschriften, möglichst viele Geräte gegenüber gestellt werden; vielmehr werden einzelne, besonders interessante Geräte ausgewählt. In diesem Heft ist es das GSM-Handy 909 Dual aus dem Hause Bosch, getestet im A1- und max-Netz. (Eine one-Nummer habe ich nicht...)

Martin Weissenböck

Da nun A1 und max.mobil das 1800-MHz-Band nutzen können, ist die Bezeichnung „Dual“ wichtig: das 909er arbeitet mit den 900 MHz- und 1800 MHz-Frequenzen. Natürlich war auch die Option, Daten übertragen zu können, wichtig für die Auswahl. Mehr dazu in diesem Beitrag!

Wer heute ein Handy auswählt, erwartet kompakte Bauform, lange Betriebszeiten mit einer Akku-Ladung und natürlich eine gute Sprachqualität. Außerdem werden oft Zusatzfunktionen angeboten, die für die Gebrauch nützlich sind.

Was mir beim Bosch GSM 909 Dual besonders gut gefallen hat:

- Das Gerät ist sehr leicht und sehr handlich
- Die Qualität der Sprachübertragung ist sehr gut
- Das Display: drei große 3 Textzeilen mit gut lesbarer Schrift und 1 Symbolzeile
- Natürlich verfügt das Telefon über alle Leistungsmerkmale, die heute ein Handy haben muss.
- Anzeige von aktueller Gesprächsdauer. Theoretisch könnten auch die aktuellen Kosten angezeigt werden, aber das schaffen weder A1 Mobilkom noch max.mobil. Die Anzeige bei A1 kann nur als Richtwert verstanden werden.
- Wenn ein Handy in einer Tasche steckt, sollten die Tasten nicht irrtümlich betätigt werden. Viele Geräte bieten einen einfach einzustellenden Sperrcode. Beim Bosch 909 sind die Tasten unter einer Klappe geschützt – aber nicht alle sind abgedeckt.
- Die Größe eines Handy wird offenbar vom Abstand Ohr – Mund und von der Größe der Finger beeinflusst. Zu den Tasten des 909: trotz ihrer Kleinheit sind sie gut bedienbar.
- Eingebaut ist außerdem eine Uhr samt Datumsanzeige. Das ist besonders nützlich



lich, da damit bei nicht angenommenen Anrufen die Zeit des Anrufes abgelesen werden kann.

- Das Telefon kann auch als Terminkalender verwendet werden, da "Ereignisse" gespeichert werden können. Die Ereignisse können einmalig oder wiederkehrend sein. Sogar Geburtstage (jährlich wiederkehrend) können gespeichert werden.
- Ein einfacher Taschenrechner ist auch enthalten, sogar das Ziehen von Quadratwurzeln ist möglich.
- Der Benutzer kann aus 27 verschiedenen Ruftönen auswählen.
- Ankommende und nicht angenommene Sprach-, Daten-, Fax-Anrufe und SMS-Mitteilungen werden mitgezählt und angezeigt.
- Das Dateninterface hat auf Anhieb funktioniert. Das ist keineswegs selbstverständlich!
- Es war auch ohne Probleme möglich, das Modem zur Datenübertragung anzurufen: "Auto-Answer" funktioniert, wie es bei jedem Modem mit Hayes-Befehlssatz gehen sollte. Allerdings nur bei max.mobil. A1-Mobilkom sperrt aus nicht ganz verständlichen Gründen immer noch die passive Datenübertragung; d.h. das Handy kann zur Datenübertragung nur selbst aktiv werden und nicht angerufen werden. Vom Tarif her ist das sowieso nicht attraktiv – die Sperre ist somit nicht ganz verständlich. Aber wie gesagt, das ist ein Problem der Mobilkom und nicht von Bosch.
- Das Programm auf CD ist sehr komfortabel: es enthält Menüpunkte für das Fax-Senden und -Empfangen, fürs Senden und Empfangen von SMS und natürlich für das Verwalten des Telefonbuches.
- Dieses Handy enthält ein echtes Modem!! Das heißt, das Handy kann ohne spezielle Treibersoftware zur Datenübertragung verwendet werden. Bei vielen anderen Handys funktioniert das "Modem" nur mit einer speziellen Software und daher meist nur an Windows-Rechnern. Ich habe das Bosch 909 u.a. mit einem Nino von Philips erprobt (ich musste nur ein



9-poliges Null-Modem-Kabel organisieren (gibt's bei Cosmos)).

- Bei den SMS sind einige nützliche Texte schon vorgespeichert und brauchen nur ausgewählt zu werden.
- Die Lautstärketasten auf der Seite kann auch zum Blättern, zum Beispiel für den Zugriff auf das Telefonbuch verwendet werden

Was Bosch noch verbessern könnte:

- Die Beleuchtung ist im Dunkeln gerade noch ausreichend
- Die vier Tasten oberhalb der Klappe sind zu leicht zu drücken. Ich glaube, dass ich einmal damit das Handy in der Tasche unabsichtlich abgeschaltet habe. Ein Kollege hat es geschafft, beim Anpressen des Handys ans Ohr die Verbindung zu unterbrechen.
- Das Handy kann auf Läuten oder auf Stumm geschaltet werden. Eine weitere Einstellung – ein einzelner Ton bei einem Anruf – wäre noch wünschenswert.
- Ich möchte auf das Rufsignal "Vibrationsalarm" nicht verzichten – sehr praktisch für alle Arten von Besprechungen! Leider gibt es bei Bosch diese Funktion nur mit einem speziellen Akku. Ich halte das für unpraktisch, da ja Akkus Verbrauchsgüter sind, nur eine begrenzte Lebensdauer haben und „Rüttelakkus“ teurer als andere Akkus sind.
- Irgendwie wäre es interessant, ob man gerade über das 900 MHz oder das 1800 MHz-Netz telefoniert. Wie wäre es mit einem Anzeigetext oder einem Symbol?
- Eine Kleinigkeit in der auf CD mitgelieferten Software: beim Menüpunkt "Mobiltelefonkonfiguration" des PC-Programms steht "Länge der Nummer: 10, Länge des Namens: 40" – es muss aber genau umgekehrt sein!

Alles in allem: ein sehr komfortables Gerät nach dem letzten Stand der Technik mit vielen Pluspunkten. Zur Datenübertra-

